

Deutsche Holstein Auktion in Buchloe

Volles Haus und gute Preise

Zur Dezember-Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. waren wieder viele Tiere (150) gemeldet. Die Ausfallquote lag bei 30 % , sodass 8 Bullen, 6 Kühe, 61 Jungkühe und 30 Kälber aufgetrieben wurden. Doch nicht nur die Tierplätze waren ausgebucht, sondern zahlreiche Besucher und Käufer füllten die Halle.

Beim Bullenmarkt konnten alle 8 aufgetriebenen Tiere zu zufriedenstellenden Preisen verkauft werden. Allerdings waren diesmal nur 3 genomisch getestet. Der jüngste Bulle, ein rotbunter Colorado-Sohn, mit einem RZG von 135 die Nr. 1, wechselte zu € 1550 den Besitzer. Ein weiterer rotbunter Bulle, ein sehr gut entwickelter Prince-Red-Sohn, ebenfalls von der Albrecht GbR aus Egg, erhielt das höchste Gebot von € 1950 und das obwohl er nicht genomisch getestet war.

Die 6 Zweitkalbskühe leisteten im Durchschnitt 38,9 kg Milch. In der Spitze ging's bis 45 kg. Die 3 Tiere über 40 kg erzielten Preise von € 1800 und € 1850.

Das Angebot von 61 Jungkühen mit einem Leistungsniveau von 32,2 kg konnten alle Käuferwünsche zufriedenstellen. In der Spitze ging's sogar bis 42 kg. Diese Goldfieber-Tochter von Thomas Ebner aus Zaiertshofen konnte bereits für € 1750 erworben werden. Insgesamt stiegen die Preise im Verlauf der Auktion. Oft zeigte sich eine magische Grenze bei 2000 €. Erst mit Katalognummer 92, einer Coach-Tochter von Anton Reiber aus Siebnach, stieg das Preisbarometer auf €2300. Auch Katalognummer 109, eine Gertory-Tochter von Christian Spengler aus Waldberg erreichte diesen Spitzenpreis. Und kurz vor Schluss endete das Bietduell für Katalognummer 114, eine Saturn-Tochter mit 37 kg von Norbert Leinsle aus Türkheim bei € 2200. Letztlich lagen die Gebote von 12 Tieren zwischen 2000 und 2300 €. 21 Tiere kaufte ein Händler aus Südtirol und 10 Tiere traten die Reise in die Oberpfalz an.

Das Angebot von 30 Kälbern konnte ebenfalls komplett verkauft werden. Hier gingen ebenfalls 7 Tiere in den Export nach Österreich. Der Höchstpreis lag bei € 400 für eine Aick-Tochter von Michael Arnold aus Frechenrieden. Die Mutter, eine leistungsstarke Oktavian-Jungkuh, startete mit 41 kg. Der Durchschnittspreis stieg um über 50 € auf 243 €.

Die Preise im einzelnen:

	Aufgetrieben/ Verkauft	Preisspanne (in €)	Durchschnitts- preis (in €)
Bullen	8/8	1.250 bis 1.950	1.475
Kühe	6/6	1.400 bis 1.850	1.650
Jungkühe	61/61	1.200 bis 2.300	1.665
Kälber	30/30	140 bis 400	243

Nächster Markt: 13. Januar 2016, Buchloe, Schwabenhalle

**dazwischen Beratung und Vermittlung ab Stall
durch Zuchtinspektor Josef Keller**

Tel: (08241) 4297 oder (0163) 8310086

Tierbörse auf der Homepage des Zuchtverbandes: www.holstein-bayern.de